

Der Mangel an Medikamenten und Fachkräften kann dramatische Folgen haben: "Viele Menschen leiden und sterben, weil sie keinen Zugang zu Medikamenten haben, falsche oder gefälschte Arzneimittel bekommen", sagt Albert Petersen, Leiter der Arzneimittelhilfe.

Ihre Spende ist wichtig für die Difäm-Arzneimittelhilfe. Vielen Dank!



DIE ARZNEIMITTELHILFE DES DIFÄM

- ♦ **berät** und unterstützt lokale Partner in der Stärkung ihrer pharmazeutischen Strukturen.
- ♦ **unterstützt** die Ausbildung von pharmazeutischen Fachkräften.
- ♦ stellt Minilabore für Medikamententests zur Verfügung und **schult** Fachpersonal in deren Anwendung.
- ♦ **hilft** bei der Beschaffung von Labormaterial, pharmazeutischen Rohstoffen und Geräten sowie Medikamenten.

HELFEN SIE UNS!

Mit Ihrer Spende sorgen wir dafür, dass Menschen in ärmeren Ländern Medikamente und medizinische Versorgung erhalten, die sie benötigen.

10 Euro ermöglichen eine Wurmbehandlung für 150 Menschen.

30 Euro tragen zur Medikamentenanalyse bei.

100 Euro statten eine kleine Gesundheitsstation in Afrika für drei Monate mit wichtigen Basismedikamenten aus.

DAS DIFÄM - GESUNDHEIT IN DER EINEN WELT

Das Difäm- Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V. setzt sich seit über 100 Jahren für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung vor allem in wirtschaftlich ärmeren Ländern ein. Difäm ist Träger der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus gGmbH in Tübingen und Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg.

www.difaem.de



Difäm
Arzneimittelhilfe
Damit Medizin wirkt



ARZNEIMITTELHILFE - DAMIT MEDIZIN WIRKT

Noch immer haben viele Menschen in ärmeren Ländern kaum Zugang zu lebensnotwendigen Medikamenten. Die verfügbaren Arzneimittel können sich die meisten nicht leisten. In vielen Gesundheitseinrichtungen fehlen zudem pharmazeutische und medizinische Fachkräfte, die eine kontinuierliche Versorgung mit Arzneimitteln sichern. Daneben steigt die Zahl gefälschter Medikamente und bedroht Gesundheit und Leben der Menschen. Aus diesen Gründen setzt sich die Arzneimittelhilfe des Difäm für eine umfassende Arzneimittelversorgung und die Stärkung pharmazeutischer Strukturen und Kontrollen vor Ort ein.

PHARMAZEUTISCHE KOMPETENZ AUFBAUEN

Für die Versorgung sind Kenntnisse darüber notwendig, wie Arzneimittel richtig dosiert, fachgerecht gelagert und auf Qualität hin überprüft werden. Daher unterstützen wir die Aus- und Fortbildung einheimischer Fachkräfte für die Arbeit in Apotheken und Krankenhäusern. Zudem beraten wir sowohl lokale Projektpartner als auch Werke der Entwicklungszusammenarbeit beim Aufbau pharmazeutischer Versorgungsstrukturen.

MEDIKAMENTE BESCHAFFEN

Um eine sichere und nachhaltige Versorgung mit Medikamenten zu ermöglichen, fördern wir außerdem den Aufbau kirchlicher Zentralapotheken in afrikanischen Ländern. Um Lieferengpässe zu überbrücken, unterstützt die Arzneimittelhilfe als staatlich anerkannte "Zen-

trale Beschaffungsstelle für Arzneimittel" die Bereitstellung von Medikamenten und medizinischen Gütern. Diese kaufen wir nach Möglichkeit über die lokalen Zentralapotheken ein. In bestimmten Fällen unterstützen wir auch die lokale Herstellung von Arzneimitteln.

QUALITÄTSSICHERUNG

In vielen afrikanischen Ländern sind Arzneimittel von minderer Qualität im Umlauf und es befinden sich gefälschte Medikamente im Handel, in denen keinerlei Wirkstoffe enthalten sind. Sie können nur durch Laborprüfungen von geschulten Fachkräften identifiziert werden. Deshalb statten wir unsere Projektpartner mit mobilen Minilaboren aus und schulen sie in deren Handhabung. Daneben unterstützen wir ein zertifiziertes Prüflabor in Kenia, die Einrichtung entsprechender Labore in weiteren Ländern sowie die Überprüfung von Lieferanten. Fälschungen werden in Zusammenarbeit mit der WHO strafrechtlich verfolgt.



Spendenkonto

Evangelische Bank eG Stuttgart
IBAN: DE36 5206 0410 0000 4066 60
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Arzneimittelhilfe

Difäm - Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V.
Mohlst. 26 | 72074 Tübingen
Telefon: 07071/70490-17 | Fax: 07071/70490-39
E-Mail: info@difaem.de | www.difaem.de

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Zahlungsempfänger: (max. 27 Stellen)
D I F Ä M 7 2 0 7 4 T ü b i n g e n

IBAN: **DE36520604100000406660**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 od. 11 Stellen): **GENODEF1EK1**

Betrag: Euro, Cent
EUR

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)
ggf. Stichwort: **Arzneimittelhilfe**

PLZ: **72074** Straße des Spenders: **Hausstr.**

Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)
DE **06**

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger
DIFÄM
IBAN des Zahlungsempfängers
DE36520604100000406660
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters
GENODEF1EK1

Verwendungszweck Betrag: Euro, Cent
SPENDE

Beschreibung zur Verfügung beim Finanzamt
Das Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V. ist wegen Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke nach dem letzten Finanzsteuergesetzbescheid vom 14.12.2015 für das Jahr 2014 St.Nr. nach § 5 Absatz 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Kontoinhaber/Zahler: Name

Datum